

BiVo 2023

Merkblatt 0 bis 3 Punkte

Selbst- und Fremdeinschätzungen

Jeder Praxisauftrag wird durch die Lernende dokumentiert. Er beinhaltet auch Leitfragen mit Kompetenzkriterien zur Selbsteinschätzung durch die Lernenden und zur Fremdeinschätzung durch den Praxisbildner.

Der Lernende und die Praxisbildnerin erfassen die Selbsteinschätzung und die Fremdeinschätzung regelmässig. Sie können in time2learn jederzeit eine neue Einschätzung erfassen. Diese wird automatisch mit einem Zeitstempel versehen, so dass man weiss, wann sie erfasst worden ist.

Das erste Element der Einschätzung ist die Punktevergabe. Man kann 0 bis 3 Punkte vergeben. Diese Punkte werden nicht in eine Note umgerechnet. Sie sind nur ein optisches Element, das erlaubt, schnell einen Überblick über alle Einschätzungen zu gewinnen und zu sehen, wo die «Ausreisser» - nach oben oder nach unten - sind.

Die Punktevergabe folgt folgender Logik:

- **3 Punkte:** Eine Arbeit oder ein Verhalten war positiv und in dieser Qualität oder Quantität nicht erwartbar. Der Lernende hat sich oder den Praxisbildner positiv überrascht.
- **2 Punkte:** Eine Arbeit oder ein Verhalten war positiv und in Qualität oder Quantität wie erwartet. Der Lernende hat seine oder die Erwartungen der Praxisbildnerin erfüllt.
- **1 Punkt:** Eine Arbeit oder ein Verhalten war nur teilweise positiv. Qualität oder Quantität waren mangelhaft. Der Lernende hat seine oder die Erwartungen der Praxisbildnerin nur zum Teil erfüllt.
- **0 Punkte:** Eine Arbeit oder ein Verhalten war negativ. Qualität oder Quantität waren schlecht. Der Lernende hat seine oder die Erwartungen der Praxisbildnerin nicht erfüllt.

Das zweite Element der Einschätzung ist der Text. Dieser soll konkret beschreiben, welche Arbeit oder welches Verhalten Auslöser für die Einschätzung ist. «Ausreisser», also sehr positive oder sehr negative Beobachtungen, die auch mit der Punktevergabe übereinstimmen, sind festzuhalten. Der Text darf nicht zu lang sein, drei bis vier Sätze reichen.

Die Selbst- und Fremdeinschätzungen sind wichtig für eine zielgerichtete Kompetenzentwicklung. Sie zeigen die Stärken und Schwächen der Lernenden transparent auf und unterstützen so die Standortbestimmungen und die zielgerichtete Planung der weiteren Entwicklungsmassnahmen. Wenn man sich dabei auf viele, regelmässig erfasste Einschätzungen – zum Beispiel einmal pro Woche – stützen kann, ist das hilfreich.

Die Selbst- und Fremdeinschätzungen sind auch eine wichtige Basis für den betrieblichen Kompetenznachweis und für den Bildungsbericht am Ende des Semesters.

Betrieblicher Kompetenznachweis

Ende jedes Semesters werden die Ergebnisse der Kompetenzentwicklung im betrieblichen Kompetenznachweis und im Bildungsbericht im time2learn zusammengefasst. Grundlagen dafür sind die dokumentierten Praxisaufträge mit den ausgefüllten Kompetenzrastern (Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung). Darauf aufbauend werden die Entwicklungsziele und -massnahmen für das nächste Semester festgelegt.

Die Beurteilung der Lernenden im betrieblichen Kompetenznachweis erfolgt nach den folgenden Kriterien:

- Erreichte Handlungskompetenzen (vierfach gewichtet)
- Stärken und Schwächen reflektieren
- Erkenntnisse ableiten
- Motivation und Eigeninitiative zeigen
- Aktive interne und externe Zusammenarbeit

Jedes Kriterium wird mit 0 bis 3 Punkten beurteilt und begründet. Die Punkte werden in eine Note umgerechnet. Jeder Kompetenznachweis gibt eine betriebliche Erfahrungsnote.

HINWEIS: Wenn man jedes der fünf Kriterien mit 2 Punkten beurteilt, resultiert die Note 4.5 (genügend bis gut).

Beurteilungskriterium 1: Erreichte Handlungskompetenzen

Leitfrage: Hat der/die Lernende die für das entsprechende Semester vorgesehenen Handlungskompetenzen entwickelt?

Während der Einsatzzeit erfassen der Lernende und der Praxisbildner regelmässig ihre Eindrücke. Diese stehen bei der Bewertung des Kriteriums zur Verfügung – einerseits als ausgerechneter Durchschnitt der Punktegebung «bisherige Einschätzungen», andererseits als einzelne Eindrücke.

Punkte	Erwartungen	Mögliche Beobachtungen / Begründungen
3	Der/die Lernende hat alle für das Semester vorgesehenen Handlungskompetenzen entwickelt. Sie/Er hat alle Praxisaufträge dokumentiert. Er/sie reflektiert seine/ihre Ausführungen und Erfahrung nachvollziehbar.	<i>«bisherige Einschätzungen»: Selbst- und Fremdeinschätzung höher als 2.0</i> <i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i> <ul style="list-style-type: none">• Nur 2 und 3 Punkte; fast keine 1 Punkte• grossmehrheitlich positive bis sehr positive Bemerkungen• alle Dokumentationen der Praxisaufträge wurden gut bis sehr gut geführt• die Selbsteinschätzungen sind aussagekräftig <i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i>

2	Der/die Lernende hat fast alle für das Semester vorgesehenen Handlungskompetenzen entwickelt. Sie/Er hat fast alle Praxisaufträge dokumentiert und reflektiert.	<p>«bisherige Einschätzungen»: Selbst- und Fremdeinschätzung höher als 1.8</p> <p>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehrheitlich 2 Punkte, einige 3 Punkte und wenige 1 Punkte • grossmehrheitlich positive Bemerkungen, wenige Ausreisser nach oben und unten • die Dokumentationen der Praxisaufträge wurden gut geführt • die Selbsteinschätzungen sind meist aussagekräftig <p>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</p>
1	Der/die Lernende hat einige wenige für das Semester vorgesehenen Handlungskompetenzen entwickelt. Sie/Er hat weniger als die Hälfte der Praxisaufträge dokumentiert und reflektiert.	<p>«bisherige Einschätzungen»: Selbst- und Fremdeinschätzung tiefer als 1.8</p> <p>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehrheitlich 1 oder 2 Punkte, wenige oder keine 3 Punkte, auch 0 Punkte • einige positive Bemerkungen, wenige Ausreisser nach oben und viele nach unten • die Dokumentationen der Praxisaufträge wurden teilweise gut, teilweise ungenügend geführt • die Selbsteinschätzungen sind manchmal aussagekräftig, manchmal nicht <p>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</p>
0	Der/die Lernende hat keine für das Semester vorgesehenen Handlungskompetenzen entwickelt. Sie/Er hat keine der Praxisaufträge dokumentiert.	<p>«bisherige Einschätzungen»: Selbst- und Fremdeinschätzung tiefer als 1</p> <p>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehrheitlich 1 oder 0 Punkte, wenige 2 Punkte, keine 3 Punkte • wenige positive Bemerkungen, viele negative Bemerkungen • die Dokumentationen der Praxisaufträge wurden mehrheitlich ungenügend oder gar nicht geführt • die Selbsteinschätzungen sind meist nicht aussagekräftig <p>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</p>

Beurteilungskriterium 2: Stärken und Schwächen reflektieren

Leitfrage: Ist der/die Lernende in der Lage, die eigenen Stärken und Schwächen mithilfe des Kompetenzrasters zu reflektieren?

Während der Einsatzzeit erfassen der Lernende und der Praxisbildner regelmässig ihre Eindrücke. Diese stehen bei der Bewertung des Kriteriums zur Verfügung – einerseits als ausgerechneter Durchschnitt der Punktegebung «bisherige Einschätzungen», andererseits als einzelne Eindrücke.

Punkte	Erwartungen	Mögliche Beobachtungen / Begründungen
3	Die Reflexion ist umfassend. Stärken und Schwächen werden aufgeführt. Der/die Lernende nimmt Bezug auf das Kompetenzraster.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Lernende erfasst regelmässig seine Einschätzungen • Punktegebung und Kommentar stimmen überein, sind sinnvoll • Einschätzung enthält guten Mix aus «ist mir gut gelungen» und «muss ich besser machen» • Einschätzungen beziehen sich auf die Leitfrage/n und Kriterien <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
2	Die Reflexion ist grösstenteils vorhanden. Einzelne wichtige Aspekte werden nicht angesprochen.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Lernende erfasst regelmässig seine Einschätzungen • Punktegebung und Kommentar stimmen meist überein, sind oft sinnvoll • Die Elemente «ist mir gut gelungen» und «muss ich besser machen» kommen meistens vor • Einschätzungen beziehen sich meist auf die Leitfrage/n und Kriterien <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
1	Die Reflexion ist teilweise vorhanden. Mehrere wichtige Aspekte werden nicht angesprochen.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Lernende erfasst seine Einschätzungen unregelmässig, selten • Punktegebung und Kommentar stimmen häufig nicht überein • Die Elemente «ist mir gut gelungen» und «muss ich besser machen» kommen selten vor • Einschätzungen beziehen sich nicht auf die Leitfrage/n und Kriterien <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
0	Die Reflexion ist nicht vorhanden bzw. nicht nachvollziehbar.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Lernende erfasst seine Einschätzungen selten oder gar nicht • Punktegebung und Kommentar stimmen meist nicht überein • Die Elemente «ist mir gut gelungen» und «muss ich besser machen» kommen nicht vor • Einschätzungen beziehen sich nicht auf die Leitfrage/n und Kriterien <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>

Beurteilungskriterium 3: Erkenntnisse ableiten

Leitfrage: Leitet der/die Lernende zentrale Erkenntnisse aus der Arbeit mit den Praxisaufträgen ab?

Während der Einsatzzeit erfassen der Lernende und der Praxisbildner regelmässig ihre Eindrücke. Diese stehen bei der Bewertung des Kriteriums zur Verfügung – einerseits als ausgerechneter Durchschnitt der Punktegebung «bisherige Einschätzungen», andererseits als einzelne Eindrücke.

Punkte	Erwartungen	Mögliche Beobachtungen / Begründungen
3	Der/die Lernende leitet zentrale Erkenntnisse ab. Diese nehmen auf die berufliche Praxis Bezug, sind nachvollziehbar und begründet.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende leitet alle wichtigen Erkenntnisse aus seiner Arbeit ab: «Wie muss ich die Dinge angehen, um Erfolg zu haben?»</i> • <i>Der Bezug zur beruflichen Praxis ist stets gegeben</i> • <i>Die Erkenntnisse des Lernenden sind stets nachvollziehbar und gut begründet</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
2	Der/die Lernende leitet grösstenteils nachvollziehbare Erkenntnisse ab.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende leitet viele wichtigen Erkenntnisse aus seiner Arbeit ab: «Wie muss ich die Dinge angehen, um Erfolg zu haben?»</i> • <i>Der Bezug zur beruflichen Praxis ist meist gegeben</i> • <i>Die Erkenntnisse des Lernenden sind meistens nachvollziehbar und begründet</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
1	Der/die Lernende leitet teilweise nachvollziehbare Erkenntnisse ab.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende leitet selten Erkenntnisse aus seiner Arbeit ab</i> • <i>Der Bezug zur beruflichen Praxis ist nur manchmal gegeben</i> • <i>Die Erkenntnisse des Lernenden sind häufig nicht nachvollziehbar und selten begründet</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
0	Der/die Lernende leitet keine nachvollziehbaren oder nicht sinnvolle Erkenntnisse ab.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende leitet keine Erkenntnisse aus seiner Arbeit ab</i> • <i>Der Bezug zur beruflichen Praxis ist nicht gegeben</i> • <i>Die Erkenntnisse des Lernenden sind nicht nachvollziehbar und nicht begründet</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>

Beurteilungskriterium 4: Motivation und Eigeninitiative zeigen

Leitfrage: Zeigt der/die Lernende Motivation und Eigeninitiative beim persönlichen Kompetenzaufbau?

Während der Einsatzzeit erfassen der Lernende und der Praxisbildner regelmässig ihre Eindrücke. Diese stehen bei der Bewertung des Kriteriums zur Verfügung – einerseits als ausgerechneter Durchschnitt der Punktegebung «bisherige Einschätzungen», andererseits als einzelne Eindrücke.

Punkte	Erwartungen	Mögliche Beobachtungen / Begründungen
3	Der/die Lernende ist motiviert, seine/ihre Kompetenzen weiter auszubauen. Er/sie zeigt auf, woran er/sie im kommenden Semester arbeiten möchte. Er/sie zeigt sich offen für eine persönliche Weiterentwicklung.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende ist sehr motiviert, seine Kompetenzen auszubauen</i> • <i>Er setzt sich ständig Ziele für die nächste Lernphase</i> • <i>Er zeigt ein grosses Interesse daran, sich stets weiterzuentwickeln</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
2	Die Motivation und Eigeninitiative sind grösstenteils vorhanden. Einzelne wichtige Aspekte zur Weiterentwicklung werden nicht angesprochen.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende ist motiviert, seine Kompetenzen auszubauen</i> • <i>Er setzt sich manchmal Ziele für die nächste Lernphase</i> • <i>Er zeigt ein Interesse daran, sich weiterzuentwickeln</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
1	Die Motivation und Eigeninitiative sind teilweise vorhanden. Mehrere wichtige Aspekte zur Weiterentwicklung werden nicht angesprochen.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende ist manchmal motiviert, seine Kompetenzen auszubauen</i> • <i>Er setzt sich selten Ziele für die nächste Lernphase</i> • <i>Er zeigt wenig Interesse daran, sich weiterzuentwickeln</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
0	Der/die Lernende zeigt weder Motivation noch Eigeninitiative.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende ist nicht motiviert, seine Kompetenzen auszubauen</i> • <i>Er setzt sich keine Ziele für die nächste Lernphase</i> • <i>Er zeigt kein Interesse daran, sich weiterzuentwickeln</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>

Beurteilungskriterium 5: Aktive interne und externe Zusammenarbeit

Leitfrage: Trägt der/die Lernende aktiv zur internen und externen Zusammenarbeit bei?

Während der Einsatzzeit erfassen der Lernende und der Praxisbildner regelmässig ihre Eindrücke. Diese stehen bei der Bewertung des Kriteriums zur Verfügung – einerseits als ausgerechneter Durchschnitt der Punktegebung «bisherige Einschätzungen», andererseits als einzelne Eindrücke.

Punkte	Erwartungen	Mögliche Beobachtungen / Begründungen
3	Der/die Lernende tut sich neben seinem/ihrem persönlichen Engagement zum Erwerb der geforderten Handlungskompetenzen auch im Betrieb durch einen sichtbaren und (pro)aktiven Einsatz hervor und unterstützt damit das ganze Team umfassend. Sein/Ihr Dienstleistungsverständnis gegenüber der Kundschaft ist ausgeprägt und wird von den Kunden und vom Team wahrgenommen und geschätzt.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende zeigt stets einen tollen Arbeitseinsatz</i> • <i>Er/Sie unterstützt das Team in allen Belangen</i> • <i>Er/Sie will den Kunden immer die bestmögliche Dienstleistung bieten</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
2	Der/die Lernende ist aufmerksam und sieht selbständig, wo seine/ihre Mitarbeit zu einer positiven Entlastung des Teams bzw. Verbesserung der Teamleistung führt. Er/Sie bietet seine/ihre Unterstützung an bzw. muss nicht immer wieder dazu aufgefordert werden.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende zeigt meist einen tollen Arbeitseinsatz</i> • <i>Er/Sie unterstützt das Team in vielen Belangen</i> • <i>Er/Sie will den Kunden meist die bestmögliche Dienstleistung bieten</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
1	Der/die Lernende zeigt kein ausgeprägtes Interesse an den Geschehnissen im Lehrbetrieb und absolviert mehr oder weniger seine/ihre Pflicht. Er/Sie bietet sich nicht aktiv an, um das Team zu unterstützen und muss auch immer wieder aufgefordert werden, einen aktiven Beitrag für das Ganze zu leisten.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende zeigt nur manchmal einen tollen Arbeitseinsatz</i> • <i>Er/Sie unterstützt das Team nur teilweise</i> • <i>Er/Sie will den Kunden selten die bestmögliche Dienstleistung bieten</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>
0	Der/die Lernende hat mit seiner/ihrer Zusammenarbeit nicht überzeugt und/oder gegenüber Kunden und Mitarbeitenden einen negativen Eindruck hinterlassen. Eine Zusammenarbeit ist nicht erkennbar.	<p><i>Gesamteindruck der einzelnen Eindrücke:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Lernende zeigt nie einen tollen Arbeitseinsatz</i> • <i>Er/Sie unterstützt das Team überhaupt nicht</i> • <i>Er/Sie will den Kunden nie die bestmögliche Dienstleistung bieten</i> <p><i>Kopie von Texten von ausgewählten Eindrücken zur Begründung der Punktegebung.</i></p>

WICHTIG: Mehrfacheinsatz einer Einschätzung möglichst vermeiden! Eine Einschätzung soll in einem der fünf Kriterien als Beleg aufgeführt werden, nicht in mehreren.

Bildungsbericht

Ende jedes Semesters wird ein Bildungsbericht im time2learn erfasst.

Im Bildungsbericht steht die Beurteilung des Arbeitsverhaltens und der Dokumentationen des Lernenden. Der Lernende beurteilt die Ausbildung durch den Lehrbetrieb. Lehrbetrieb und Lernender setzen sich für die nächste Beurteilungsperiode Ziele und legen Massnahmen fest.

Das erste Element der Beurteilung ist die Punktevergabe. Man kann 0 bis 3 Punkte vergeben. Diese Punkte werden nicht in eine Note umgerechnet. Sie sind nur ein optisches Element.

Die Punktevergabe folgt folgender Logik:

- **3 Punkte:** positiv, in Qualität oder Quantität nicht erwartbar, überraschend
- **2 Punkte:** positiv, in Qualität oder Quantität wie erwartet, Erwartungen erfüllt
- **1 Punkt:** teilweise positiv, Qualität oder Quantität mangelhaft, Erwartungen nur zum Teil erfüllt
- **0 Punkte:** negativ, Qualität oder Quantität schlecht, Erwartungen nicht erfüllt

Das zweite Element der Beurteilung ist der Text. Dieser soll konkret beschreiben, welche Arbeit oder welches Verhalten Auslöser für die Einschätzung ist. «Ausreisser», also sehr positive oder sehr negative Beobachtungen, die auch mit der Punktevergabe übereinstimmen, sind festzuhalten. Der Text darf nicht zu lang sein.